



## **Merkblatt über Maßnahmen bei Befall von Kopfläusen**

**Sehr geehrte Eltern!**  
**Sehr geehrte Erziehungsberechtigte!**

In der Klasse bzw. Gruppe, die Ihr Kind besucht, wurde Kopflausbefall festgestellt.

Kopfläuse treten trotz der bei uns herrschenden guten hygienischen Verhältnisse bei Kindern und Erwachsenen immer wieder auf. Während früher mangelnde Körperpflege als Ursache galt, weiß man heute, dass sich die Kopfläuse auch im sauberen Kopfhaar wohlfühlen können.

### **Was Sie über Kopfläuse wissen sollten:**

Die Kopfläuse haben eine hellgraue bis braune Farbe und sind ca. 3 mm groß.

Die geschlechtsreifen Weibchen legen täglich 4-8 Eier (*Nissen*), die an den Kopfhaaren, nahe der Kopfhaut, mit Hilfe einer Kittsubstanz angeklebt werden. Nach einigen Tagen schlüpfen junge Larven. Sie durchlaufen mehrere Entwicklungsstadien, so dass nach ca. 3 Wochen eine neue Generation der Kopfläuse entsteht. Bevorzugte Aufenthaltsorte von Kopfläusen sind die Haare an den Schläfen, hinter den Ohren und im Nacken.

Die Übertragung der Kopfläuse, die nicht springen sondern nur kriechen können, kann

- von Mensch zu Mensch
- durch gemeinsam benützte Käämme, Haarbürsten, Kopfpolster, Decken usw.
- in Garderoben von Mütze zu Mütze, von Hüten, Schals und anderen Kleiderstücken

erfolgen.

### **Wie erkennt man, dass man Kopfläuse hat?**

Verdächtig ist starkes Jucken der Kopfhaut. Beim Nachsehen soll das Strich für Strich gescheitelte Haar genau untersucht werden, besonders gründlich die Schläfen-, Ohren- und Nackenregion. Eine Leselupe kann dabei eine nützliche Hilfe leisten. Zu achten ist nicht nur auf die Kopfläuse, sondern auch auf die fest an den Haaren haftenden weißlichen Nissen. Sie haben eine Länge von ca. 1 mm.

## Was man gegen Kopfläuse tun kann:

Für die Behandlung der Kopfläuse gibt es **wirksame Präparate**. Der Arzt oder Apotheker kann diesbezüglich beraten. **Wichtig ist**, dass bei der häuslichen Anwendung der Antiläuse-Mittel die **Gebrauchsanweisung streng beachtet** wird.

Da die Antiläuse-Mittel oft falsch angewendet und/oder die Nissen nicht ausreichend beseitigt werden, treten bei manchen Betroffenen nach 2 bis 3 Wochen erneut Kopfläuse auf.

Auch bei sorgfältiger Haarwäsche mit einem Kopflausmittel kann eine Wiederholungsbehandlung erforderlich werden; eine Sicherheitsbehandlung nach 8-10 Tagen wird empfohlen. Eine laufende Kontrolle des Haares ist erforderlich.

Die Abteilung Gesundheit des Magistrates der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee führt kostenlose Kontrollen und bei Bedarf Entlausungen durch.

**WO:** Desinfektionsanstalt, Georg-Lora-Straße 26,  
9010 Klagenfurt am Wörthersee

**WANN:** Montag bis Freitag von 7.00 – 8.30 Uhr oder nach telefonischer  
Vor Anmeldung (T 0463 537-5884)

## Ergänzende Vorsichtsmaßnahmen:

Um eine Weiterverbreitung der Kopfläuse in einer Wohngemeinschaft vorzubeugen, sollten auch die Familienmitglieder der betroffenen Person untersucht und gegebenenfalls behandelt werden sowie die Umgebung gereinigt oder mit einem Antiläuse-Spray behandelt werden (Bürsten, Käämme, Bettwäsche, Kleidung, Plüschtiere, usw.)

### Wichtig:

Kinder und Jugendliche, bei denen Kopfläuse festgestellt werden, sollten den Kindergärten, die Schule oder den Hort erst wieder besuchen, wenn sie frei von Läusen und vermehrungsfähigen Nissen sind, d.h. nachdem eine erfolgreiche Entlausung durchgeführt wurde.

Das Verteilen von Merkblättern an Eltern der Mitschüler oder Spielgefährten ist sehr wichtig, da diese oft ängstlich reagieren und nicht selten Anschuldigungen gegen Mitschüler oder Spielkameraden und deren Eltern erheben.

Dr. Birgit Trattler, MSc  
Leiterin Schulgesundheit